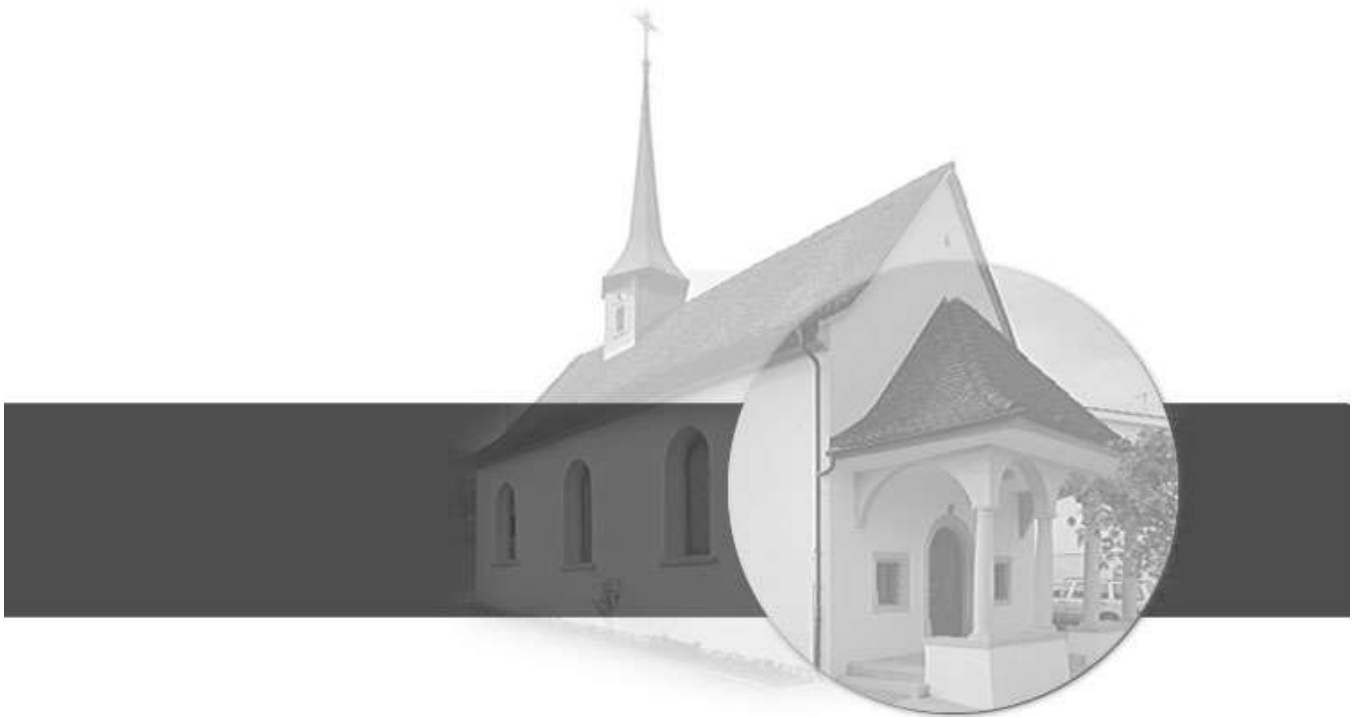




Mitteilungen der Gemeinde Honau

HONAUER INFO



GEMEINDE HONAU

Internet
E-Mail

www.honau.ch
info@honau.ch
Telefon 041 445 01 41



DEZEMBER 2015

Das HONAUER INFO kann auch auf der Homepage heruntergeladen werden



Liebe Honauerinnen, Liebe Honauer

Die Tage sind kürzer, die Nächte kommen früher - jetzt in dieser Zeit des Jahres. Fällt das uns überhaupt noch auf? Ich selbst meine, es sei gar noch nicht so lange her, seit ich vor 12 Monaten an dieser Stelle mir so meine Gedanken zum Jahresabschluss gemacht hatte. Seitdem hat sich viel ereignet, ist viel Neues entstanden. Vieles ist in Vergessenheit geraten; wir haben viel Neues gestartet. Wir gingen und gehen täglich aus dem Haus, zur Arbeit, in die Freizeit. Wir kommen nach Hause, kommen von der Arbeit zurück, zurück aus der Freizeit. Hin und zurück – oder zurück und wieder hin.

Letzthin habe ich in einer Zeitung ein Bild einer Autobrücke entdeckt – verbunden mit ähnlichen Gedanken. Sehen Sie sich die Autos auf der Brücke an. Fahren sie hinüber oder kommen sie zurück? Sie kommen oder gehen – je nach dem, auf welcher Seite der Brücke wir stehen. In allen täglichen Aktionen gehen wir etwas an oder beenden, starten neu oder halten inne. Wir kommen von etwas – gehen in etwas Neues. Damit Neues entstehen kann, muss man etwas Anderes loslassen. Auch das langsam zu Ende gehende Jahr müssen wir loslassen, damit wir in ein neues starten können. Also, lassen wir bald los, damit wir in einem neuen Jahr ankommen, ein neues Jahr anpacken können.



Und dann noch dies, etwas ganz Anderes: Wenn Sie jetzt das Honauer Info in den Händen halten, wird es vermutlich noch nicht klar sein, wer ab nächstem Sommer für die zurücktretende Sandra Linguanti im Gemeinderat Honau neu Einsitz nehmen möchte. Überlegen *SIE* sich, liebe Leserin, lieber Leser, ob Sie für das Ressort Soziales in der Exekutive kandidieren möchten? Gerne steht Ihnen die aktuelle Amtsinhaberin für Auskünfte zur Verfügung. Auch den Präsidenten dürfen Sie kontaktieren. Wir freuen uns!

Ich bedanke mich bei all denjenigen bestens, welche sich im bald endenden Jahr 2015 in irgendeiner Weise für die Gemeinde eingesetzt haben. Und ich freue mich, wenn Sie sich wiederum so tatkräftig engagieren – vielleicht kommen gar Sie, die Sie jetzt gerade diese Zeilen lesen, als neu Anpackende(r) hinzu.

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser, ich wünsche Ihnen alles Gute und entspannte Momente für die bevorstehenden Festtage. Starten Sie mit viel Spannkraft ins 2016.

Amadé Koller
Gemeindepräsident



Gemeindeversammlung vom 25. November 2015

An der Gemeindeversammlung von Mittwoch, 25. November 2015, genehmigten die 32 Honauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger (11.59 %) das Budget 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 115'998.00 mit grossem Mehr.

Im Zusammenhang mit dem Steuerfuss beantragte der Gemeinderat, zur Kompensation der weggefallenen Liegenschaftsteuer den Steuerfuss von bisher 1.70 Einheiten auf 1.75 Einheiten festzulegen. Aus der Versammlung wurde der Antrag gestellt, den Steuerfuss gleich auf 1.80 Einheiten anzuheben. Dem Antrag des Gemeinderates den Steuerfuss auf 1.75 Einheiten festzusetzen wurde jedoch mit 26 Stimmen zugestimmt.

Das Budget 2016 sieht vor, dass ein Baulandgrundstück im Eigentum der Gemeinde veräussert wird (Mindestverkaufspreis Fr. 600.00/m²). Dem Antrag des Gemeinderates zum Verkauf dieses Grundstückes wurde mit 21 Stimmen zugestimmt. Ein Antrag aus der Versammlung den Mindestverkaufspreis anzuheben, wurde abgelehnt.

Zudem wurde beschlossen, die Feuerwehersatzabgabe von 3.0 ‰ auf 3.5 ‰ zu erhöhen.

Die Abrechnung des Sonderkredites von Fr. 221'639.10 für Wasserfassungen/Quellfassungen wurde einstimmig genehmigt.



KURZMELDUNGEN GEMEINDEVERWALTUNG

Zuzüge

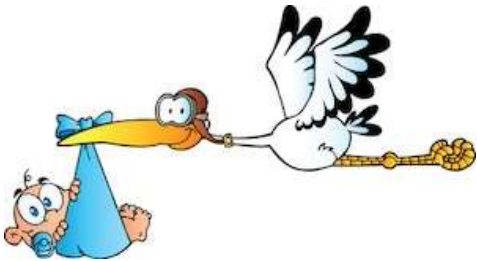
Jelassi Nadja, Gütschring 1
Martinez Adan, Gütschring 1
Zurbrügg-Neubauer Annabell und Dominik, Gütschring 1a

Geburten

Zangger, Elina und Timo, Tochter/Sohn des Zangger, Philipp
und der Sarah Zangger-Döbele, Schwendlenrain 6

Arnold Larissa Sofia, Tochter des Arnold, Roman und der Sa-
rah Arnold-Bosshard, Bachmatte 10

Hasler Sophia, Tochter des Hasler, Reto und der Claudia Has-
ler-Zurfluh, Herrgottsmatte 2



Trauungen

Keine

Todesfälle

Keine

Handänderungen

Keine

Bauwesen

Keine

Kapelle St. Eligius

Weihnachtsgeschichte am 24. Dezember 2015

Weihnachten in Honau

Gross und Klein, Alt und Jung trifft sich am 24. Dezember um 17.00 Uhr in der Kapelle zu einer kleinen Weihnachtsfeier.

Bitte nehmt ein Laternchen mit (Kerze in einem Glas oder Ähnliches).

Gemeinsam stimmen wir uns mit einer kleinen Geschichte auf das grosse Fest ein und tragen das Licht nach Hause.

Bitte meldet uns, wenn ihr etwas Besinnliches beitragen möchtet.

Um 23.00 Uhr treffen wir uns noch einmal zu einer kurzen Geschichte und einem Becher Glühwein oder Punch.

Familien Zimmermann/Kretz und Delaloye
Kontakt: Andrea Zimmermann - 078 896 48 88



Fledermausschutz Honau-Gisikon-Root 2015

von Markus Dietiker

In diesen Gemeinden war ich bisher als lokaler Fledermausschützer tätig. **Altershalber werde ich diese Aufgabe per Ende 2016 an meine Nachfolgerin Claudia Malli aus Honau abgeben. Im Jahr 2016 werden wir allfällige Abklärungen in Root, Gisikon und Honau zusammen umsetzen.** So kann ich Claudia Malli optimal in die Arbeit und Quartiere einführen.

Viele der 30 Fledermausarten der Schweiz sind bereits gefährdet. Und zwar weil geeignete Quartiere oder naturnahe Lebensräume fehlen. Häuser mit Fledermausquartieren sind für den Schutz der Fledermäuse deshalb wichtig. Wenn Sie im Sommer um ihr Haus kleine „Chegeli“ finden, könnte es ein Fledermausquartier sein. Das ist auch für Sie erfreulich, denn z. B. eine Zwerg-Fledermaus kann pro Nacht bis mehr als 1000 Mücken oder Insekten fressen. Wir beraten Sie gerne, wenn Sie ein Fledermaus-Problem haben.



Bereits im Spätsommer sind sie wieder verschwunden und ziehen sich zum Winterschlaf z. B. in alte Spechtenhöhlen in den Wald zurück. Die Rauhaut-Fledermaus versteckt sich manchmal im Winter auch in geschützten Scheiterbeigen, da kann es passieren, dass Sie mit Brennholz ein schlafendes Tier ins Haus bringen.

Sollten Sie während des Jahres eine verletzte Fledermaus oder ein Jungtier auffinden, dann gibt es im Kanton Luzern eine Fledermaus-Pflegegruppe, welche die Pflege übernimmt.

Fledermaus-Pflegestation Notfall-Nummer 041 371 03 51

Gemeinderatswahlen Frühling 2016 (1. Mai)

Nachdem sich Gemeinderätin Sandra Linguanti (Ressort Soziales) für eine Wiederwahl bei den Gemeinderatswahlen 2016 nicht mehr zur Verfügung steht, ist eine Vakanz für die Gesamterneuerungswahlen im Gemeinderat zu verzeichnen.

Interessierte MitbürgerInnen und Mitbürger melden sich für weitere Informationen direkt bei Gemeinderätin Sandra Linguanti (Tel. 041 933 36 63) oder einem der beiden Gemeinderäte.

Termine für Abstimmungen und Gemeindeversammlungen sowie Wahlen 2016

Die **ordentlichen Gemeindeversammlungen** im kommenden Jahr wurden wie folgt terminiert:

Montag, 08. Juni 2016
Mittwoch, 23. November 2016

Wahl Gemeinderat für die Amtsdauer 2016 – 2020:

Sonntag, 01. Mai 2016

Sonntag, 05. Juni 2016
(evtl. 2. Wahlgang Gemeinderat)

Bund und Kanton haben folgende Blanko-Abstimmungsdaten vorgesehen:

Sonntag, 28. Februar 2016
Sonntag, 05. Juni 2016
Sonntag, 25. September 2016

Häckseldienst

Der nächste Termin für den Häckseldienst von verholzter Ware, d.h. Baum- und Sträucherschnitt, mind. fingerdick, ist am **Mittwoch, 27. April 2016.**

Bitte die verholzte Ware gut sichtbar bei den Containerplätzen deponieren.



Samariterverein – Nächste Termine



Die Samariter lehren

Weitere wichtige Angaben zu den Kursen und den nächsten Übungen finden Sie unter www.samariter-root.ch

z.B. Nothilfekurse:

Freitag/Samstag, 4./5. März

Fr: 19:00-22:00 / Sa: 08:30 – 12:00 / 13:00 – 16:30 Uhr

Blutspenden:

Dienstag, 22 März, 17.00 – 20.00 Uhr
im Pfarreiheim Root

Fälligkeit der Steuern 2015

Am 31. Dezember 2015 sind die provisorisch in Rechnung gestellten Steuern fällig. Auf Nachzahlungen aufgrund einer höheren definitiven Steuerrechnung ist ein negativer Ausgleichszins zu bezahlen.

Für zu spät bezahlte Steuern aufgrund einer definitiven Steuerrechnung wird ab dem 1. Januar 2016 ein Verzugszins von 5.0 % verrechnet.

Für die pünktliche Zahlung der Steuern 2015 danken wir den Steuerpflichtigen bestens.

Falls Sie die Steuern 2015 mittels Dauerauftrag beglichen haben und dies für 2016 so weiterführen möchten, bitten wir Sie, damit die Gutschrift auf dem korrekten Steuerjahr erfolgt, bei **Steuern EBIKON** einen neuen vorgedruckten Einzahlungsschein anzufordern unter: steuern@ebikon.ch. Der Dauerauftrag bei der Bank oder Post ist anschliessend zu ändern.

Bei Unklarheiten oder sonstigen Steuerfragen steht Ihnen Steuern Ebikon (Tel. 041 444 02 23) jederzeit gerne zur Verfügung.

Senioren 6038

von Josef Birrer

Wir setzen unsern Vorsatz für das neue Jahr, bei den **SENIOREN 6038** aktiv mit zu machen, in die Tat um.

Die Termine fürs 1. Quartal 2016 sind:

Stunden-Wanderung morgens Treffpunkt jeweils um 09.30 Uhr beim Gemeindehaus Gisikon

Januar	5./12./19.
Februar	16.
März	1./8./15./22.

Nachmittagswanderungen (2 – 2.5 Std.) Treffpunkt jeweils um 13.30 Uhr beim Gemeindehaus Gisikon

(entfallen)

Monats-Stamm mit fakultativem, aber empfohlenem Mittagessen jeweils ab 10.00 Uhr im treff.6038

Januar	26.
Februar	23.

Schulferien: 30.1. – 14.2.2016 **Keine Wanderungen**

Bei Fragen oder Neuanmeldung für Mitgliedschaft im Verein:
Präsident: Josef Birrer, Reussblickstrasse 46, 6038 Gisikon
Tel 041 450 31 24 / 079 589 90 66

Mitteilung Dienststelle Iawa (Landwirtschaft und Wald)

WEP Region Luzern öffentlich aufgelegt

Vom 16. November bis 15. Dezember 2015 wurde der Waldentwicklungsplan (WEP) Region Luzern öffentlich aufgelegt. Alle Interessierten in der Stadt Luzern und in den betroffenen Gemeinden wurden eingeladen, sich zum Entwurf zu äussern.

Die Ansprüche an unseren Wald sind vielfältig: Er soll Holz produzieren und Lebensraum sein für zahlreiche Pflanzen und Tiere. Weiter soll er Schutz vor Steinschlag und Rutschungen, aber auch Freizeitvergnügen bieten. Diese unterschiedlichen Interessen am Wald gilt es zu koordinieren. Hier liefern die Waldentwicklungspläne (WEP) Klärung.



In den vergangenen Monaten ist der WEP für die Region Luzern erarbeitet worden. Alle Interessierten hatten die Möglichkeit, den Waldentwicklungsplan mitzugestalten. In Kriens, Weggis, Adligenswil, Eschenbach und Werthenstein fanden dazu öffentliche Veranstaltungen statt. Die Unterlagen stehen auch auf www.lawa.lu.ch zur Verfügung. Der Regierungsrat wird über die Eingaben im Rahmen der Vernehmlassung befinden und anschliessend den WEP Region Luzern erlassen.

Im Kanton Luzern hat die Dienststelle Landwirtschaft und Wald gemäss Waldgesetz den Auftrag, Waldentwicklungspläne zu erstellen. Diese enthalten neben der detaillierten Beschreibung des Waldes und der Waldnutzung Angaben über die Entwicklungsabsichten, über die Bewirtschaftung, über Ziele und Massnahmen. Der Waldentwicklungsplan ist behördenverbindlich. Die Umsetzung erfolgt mittels Beratung, Bewilligungen, Projekten, Verträgen, Verordnungen und Verfügungen.

SCHUTZGEBIET GÜTSCH / BIOTOP

von Markus Dietiker

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) hat mitgeteilt, dass die Pflegemassnahmen im Schutzgebiet Gütsch sowie im Gebiet Feldhof abgeschlossen worden sind.

Das Amphibien-Biotop von nationaler Bedeutung hinter dem Aldi war in den letzten Jahren stark mit Schilf und Gebüsch überwachsen. Zudem war die Hanglage an der Untergütschstrasse mit stark wuchernden Brombeeren-Hecken und riesigen Haselnusssträuchern überwachsen. Auch die beiden Biotop-Inseln waren schlecht zugänglich und konnten so nicht „gepflegt“ werden.



Um wieder eine grosse freie Wasserfläche zu erhalten wurde von der Abteilung Natur Jagd und Fischerei des Kantons Luzern ein Projekt ausgearbeitet, siehe letztes Honauer Info vom September 2015. Dank dem ausserordentlich tiefen Wasserstand konnte die umfangreichen Massnahmen in diesem Spätherbst unter Aufsicht einer Naturschutz-Fachperson optimal umgesetzt werden, besten Dank

VERKEHRSVERBUND LUZERN

Fahrplan 2016

Gemeinden Gisikon, Honau und Root

Neue Busverbindungen zwischen Gisikon-Root und Rotkreuz

Ab dem Fahrplanwechsel vom Sonntag, 13. Dezember 2015, wird die Erschliessung der Gemeinden Gisikon und Honau verbessert. Zu den weiterhin bestehenden Verbindungen der Linie 110 (TransSeetal-Express Hochdorf–Rotkreuz) verkehren von Montag bis Freitag acht sowie am Samstag und Sonntag sieben zusätzliche Kurse zwischen Gisikon-Root Bahnhof und Rotkreuz Bahnhof. Ein Teil dieser Kurse fahren in Rotkreuz aus betrieblichen Gründen auf der Nordseite des Bahnhofs ab.

Pendlerverbindungen Richtung Rotkreuz–Zug–Zürich

Zu den heute in der Morgen-Pendlerzeit vier stündlichen Verbindungen ab Gisikon und Honau Richtung Rotkreuz kommen somit drei weitere hinzu. Damit gelangt die Bevölkerung von Gisikon und Honau zwischen 6.22 Uhr und 8.55 Uhr beinahe halbstündlich nach Rotkreuz, Zug und Zürich. In Rotkreuz besteht jeweils Anschluss an den Interregio nach Zug und Zürich sowie zur S-Bahn nach Zug mit dortigem Anschluss nach Zürich. Abends bestehen dieselben Verbindungen in umgekehrter Richtung. Die Fahrgäste gelangen zwischen 16.13 Uhr und 19.13 Uhr ungefähr halbstündlich von Rotkreuz nach Honau und Gisikon (15.35 bis 18.35 ab Zürich). Die Anschlüsse in Rotkreuz sind auf die Bedürfnisse der Pendler ausgerichtet.

Pendlerverbindungen Richtung Ebikon–Luzern

Ebenfalls erheblich verbessert wird die Verbindung ab Gisikon und Honau in Richtung Luzern. Mit den zusätzlichen Kursen, welche neu bis zum Bahnhof Gisikon-Root verkehren, besteht dort Anschluss an die Linie 23 nach Luzern. Der Anschluss an die S1 nach Luzern–Sursee kann aufgrund zu knapper Fahrzeiten zurzeit leider nicht sichergestellt werden. Hingegen ist es neu möglich, mit den zusätzlichen Kursen nach Rotkreuz zu gelangen und dort in den Interregio nach Luzern umzusteigen. Damit gelangt man zweimal pro Stunde zwischen 6.45 Uhr und 9.00 Uhr von Gisikon und Honau nach Luzern.



60.110 Hochdorf-Rotkreuz (TransSeetalExpress Linie 110) ©

Montag-Freitag ohne allg. Feiertage

	601	603	10605 lt	605	10607 lt	607	10609	10615	10619	621	623	10625 lt	625
Hochdorf, Bahnhof	5 14	6 07		7 07		8 14				15 39	16 39		17 39
Ballwil, Hochdorfstrasse	5 17	6 10		7 10		8 17				15 42	16 42		17 42
Eschenbach LU, Luzernstrasse	5 21	6 14		7 14		8 21				15 46	16 46		17 46
Inwil, Pannerhof	5 24	6 17		7 17		8 24				15 49	16 49		17 49

Gisikon-Root, Bahnhof			6 54		7 54		8 54	13 00	15 00			17 03	
Gisikon, Weitblick	5 29	6 22	6 55	7 22	7 55	8 29	8 55	13 01	15 01	15 53	16 53	17 04	17 53
Honau, Hirschen	5 31	6 24	6 56	7 24	7 56	8 31	8 56	13 02	15 02	15 55	16 55	17 05	17 55
Rotkreuz, Bahnhof Nord o			7 05		8 05							17 14	
Rotkreuz, Bahnhof Süd o	5 40	6 33		7 33		8 40	9 05	13 11	15 11	16 05	17 05		18 05
Rotkreuz	5 48	6 36	7 09	7 36	8 09	8 48	9 09	13 23	15 23	16 09	17 09	17 23	18 09
Zug 660	o 5 57	6 45	7 21	7 45	8 21	8 57	9 21	13 37	15 37	16 21	17 21	17 37	18 21
Zug	5 58	6 47	7 29	7 47	8 29	8 58	9 29	13 58	15 58	16 29	17 29	17 58	18 29
Zürich HB 660	o 6 25	7 20	7 51	8 20	8 51	9 25	9 51	14 25	16 25	16 51	17 51	18 25	18 51

	10627 lt	627	10629 lt
Hochdorf, Bahnhof		18 39	
Ballwil, Hochdorfstrasse		18 42	
Eschenbach LU, Luzernstrasse		18 46	
Inwil, Pannerhof		18 49	

Gisikon-Root, Bahnhof	18 03		19 03
Gisikon, Weitblick	18 04	18 53	19 04
Honau, Hirschen	18 05	18 55	19 05
Rotkreuz, Bahnhof Nord o	18 14		19 14
Rotkreuz, Bahnhof Süd o		19 05	
Rotkreuz	18 23	19 09	19 23
Zug 660	o 18 37	19 21	19 37
Zug	18 58	19 29	19 58
Zürich HB 660	o 19 25	19 51	20 25

Zürich HB 660		5 35	5 35	6 35	6 35	7 35	7 35	12 09	14 09	15 35	18 09	16 35
Zug	o	6 01	6 01	7 01	7 01	8 01	8 01	12 30	14 30	16 01	18 30	17 01
Zug 660		5 06	6 20	6 20	7 20	7 20	8 20	12 36	14 36	16 02	18 36	17 02
Rotkreuz	o	5 19	6 34	6 34	7 34	7 34	8 34	12 49	14 49	16 09	18 49	17 09

	602	604	10604 lt	606	10606 lt	608	10610	10618	10622	620	10626 lt	622	10628
Rotkreuz, Bahnhof Süd	5 40	6 40		7 40		8 40	8 45	12 53	14 53	16 13		17 13	
Rotkreuz, Bahnhof Nord			6 45		7 45						16 53		17 53
Honau, Hirschen	5 43	6 43	6 48	7 43	7 48	8 43	8 48	12 56	14 56	16 16	16 56	17 16	17 56
Gisikon, Weitblick	5 45	6 45	6 49	7 45	7 49	8 45	8 49	12 57	14 57	16 18	16 57	17 18	17 57
Gisikon-Root, Bahnhof o			6 52		7 52		8 52	13 00	15 00		17 00		18 00
Inwil, Pannerhof	5 50	6 50		7 50		8 50				16 23		17 23	
Eschenbach LU, Luzernstrasse	5 53	6 53		7 53		8 53				16 26		17 26	
Ballwil, Hochdorfstrasse	5 56	6 56		7 56		8 56				16 29		17 29	
Hochdorf, Bahnhof o	6 06	7 06		8 06		9 06				16 39		17 39	
Zürich HB 660		17 35		18 35									
Zug	o	18 01		19 01									
Zug 660		18 02		19 02									
Rotkreuz	o	18 09		19 09									

	624	10630	626
Rotkreuz, Bahnhof Süd	18 13		19 13
Rotkreuz, Bahnhof Nord		18 53	
Honau, Hirschen	18 16	18 56	19 16
Gisikon, Weitblick	18 18	18 57	19 18
Gisikon-Root, Bahnhof o		19 00	
Inwil, Pannerhof	18 23		19 23
Eschenbach LU, Luzernstrasse	18 26		19 26
Ballwil, Hochdorfstrasse	18 29		19 29
Hochdorf, Bahnhof o	18 39		19 39

lt Kursführung durch Auto AG Schwyz ab/nach **Rotkreuz, Bahnhof Nord** Alle Kurse ☎ 058 448 06 22

Reihenfolge der Haltestellen:
Hochdorf: Bahnhof, Schönau;
Ballwil: Hochdorfstrasse;
Eschenbach LU: Luzernstrasse;
Inwil: Pannerhof; **Gisikon:** Bahnhof, Weitblick; **Honau:** Hirschen; **Rotkreuz:** Bahnhof Süd/Nord

PostAuto Schweiz AG (PAG)
 Region Zentralschweiz
 6002 Luzern
 ☎ 058 448 06 22
 Fax 058 667 34 33
 www.postauto.ch
 zentralschweiz@postauto.ch



Abends funktionieren dieselben Verbindungen auch in umgekehrter Richtung. Es gilt zu beachten, dass bei der Fahrt nach Luzern via Rotkreuz (Interregio) die Tickets vom Passepartout nicht gültig sind.

Ausweitung der Betriebszeiten

Die zusätzlichen Verbindungen von Montag bis Freitag über den Mittag und am frühen Nachmittag, sowie am Wochenende ermöglichen neu auch Halbtagesreisen in die Richtungen Zug, Zürich und Luzern. Diese Kurse bieten in Gisikon-Root Anschluss an die Linie 23 Richtung Luzern und in Rotkreuz an die S-Bahn Richtung Zug, mit dortigem Anschluss nach Zürich. Diese Anschlussverbindungen sind am Vormittag Richtung Zürich und am Nachmittag von Zürich ausgerichtet.

WEIHNÄCHTLICHE STIMMUNG BEI DER KAPELLE ST. ELIGIUS

Auch in diesem Jahr hat Familie Daniela + Martin Tiziani die weihnächtliche Gestaltung bei der Kapelle St. Eligius übernommen.

Der Gemeinderat dankt im Namen der Gemeinde Honau recht herzlich für die jährliche, wunderschöne Dekoration.



START DER UEBERBAUUNG HIRSCHENMATT SPATENSTICH DORFZENTRUM HONAU

Offizieller Spatenstich für das Neubauprojekt Dorfzentrum 6038 Honau:

Ein denkwürdiger Moment !

Am 15. Oktober 2015 fand der symbolische Spatenstich für den Neubau der Wohn- und Geschäftshäuser Oberdorfstrasse 1, Hirschenmatt 1, 3, 5, Honau, mit geladenen Gästen statt.

Lindita Gojani, Geschäftsführerin Schaco AG, konnte eine grosse Gästeschar begrüssen und freut sich mit ihrem Team auf den Bezug des neuen Standortes in Honau. Auch für Hans Schacher, Verwaltungsratspräsident Schaco AG, ist der heutige Spatenstich ein wichtiger Meilenstein der Schaco AG.

Die Schaco AG, Ebikon, ist ein kleineres, erfolgreiches Handelsunternehmen in der Sanitärbranche, vor allem im Bereich der Entwässerungstechnik, mit derzeit 12 Arbeitsplätzen. Das Auftragsvolumen hat sich in den vergangenen Jahren erfreulich entwickelt, sodass nicht nur die Lagerkapazitäten, sondern auch die Büroflächen am heutigen Standort in Ebikon an ihre Grenzen gelangt sind. Gemeinsam mit den Grundeigentümern und der C. Vanoli Generalunternehmung AG, Immensee, wurde deshalb ein neuer Firmenstandort in Honau projektiert.

Mit dem Spatenstich endet eine intensive Vorbereitungszeit mit einem privat durchgeführten Wettbewerb aus dem das heutige Siegerprojekt der Suter Architekten, Küssnacht, im Dezember 2012, hervorgegangen ist, einer Zonenplanrevision (die durch die Gemeindeversammlung am 27. November 2013 und vom Regierungsrat am 18. März 2014 genehmigt wurde), der Genehmigung des Gestaltungsplanes am 13. April 2015 sowie nun mit der Baubewilligung für das Projekt der 1. Etappe, die im September 2015 erteilt werden konnte.

Astrid Sauerteig, als Vertreterin des beauftragten Architekturbüros, informierte kurz über das Wettbewerbsprojekt und Elio Vanoli, als Vertreter der Grundeigentümer und der C. Vanoli Generalunternehmung AG, Immensee, hielt einen kurzen Rückblick über den Landerwerb des alten Hirschen durch seinen Grossvater, die Bewirtschaftung der Kiesgrube und die Entwicklung der aktuellen Planung.

Sandra Linguanti, Gemeinderätin Honau, konnte in einem kurzen Ueberblick über die Zonenplanung informieren und freut sich, dass ein neuer Gewerbebetrieb in Honau angesiedelt werden kann und die neue Ueberbauung im Dorfzentrum einen ebenso wichtigen Meilenstein für die Gemeinde Honau sein wird.

Mit dem neuen Projekt wurde der alte Hirschen bereits abgebrochen und zu einem späteren Zeitpunkt auch das Restaurant Hirschen. Zwischen der Kapelle St. Eligius und dem im Bau stehenden 1. Teil ist ein neues Restaurant geplant. Die Ueberbauung wird zudem mit einem Dorfplatz und einem als Quartierplatz gestalteten Innenhof aufgewertet.

Neben den 2'000 m² Büro und Gewerbefläche entstehen in der 1. Etappe des Gestaltungsplangebietes Dorfzentrum insgesamt 22 Mietwohnungen. Zur Auswahl stehen 2 ½- bis 4 ½-Zimmer-Wohnungen mit attraktiven Grundrissen. In der neuen Gesamt-Ueberbauung Dorfzentrum werden bis zur Vollendung nebst den Gewerbeflächen insgesamt rund 100 Wohnungen (in weiteren Etappen) realisiert.

Die Rohbauarbeiten beginnen noch im Oktober 2015, der Bezug der Büro- und Lagerräume ist auf Ende 2016 und der Erstbezug der Wohnungen auf Frühjahr 2017 geplant.



Fotolegende (von links nach rechts):
Sandra Linguanti, Gemeinderätin Honau
Florian Meyerhans,
Bauherrenberater, AKBautreuhand AG
Lindita Gojani,
Geschäftsführerin Schaco AG
Elio Vanoli,
C. Vanoli Generalunternehmung AG
Hans Schacher,
Verwaltungsratspräsident Schaco AG
Stefan Grossrieder, C. Vanoli Generalunternehmung AG, Projektleiter
Thomas Bucher,
Gemeindeschreiber Honau
Astrid Sauerteig,
Suter Architekten, Küssnacht

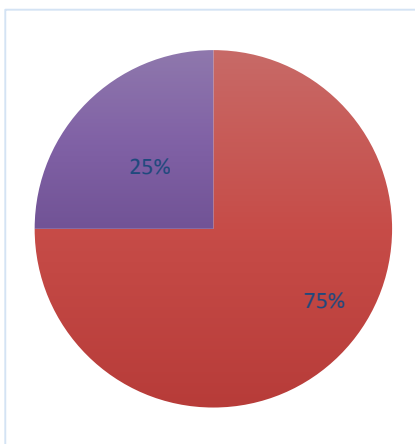


AUS DER SCHULE

von Silvia Imfeld (Schulleiterin)

Schule Gisikon international

Wir in der Schule Gisikon leben in einer kulturellen Vielfalt. Wie die Statistik zeigt, sprechen rund 25 % der Schülerinnen und Schüler der Schule Gisikon zu Hause nicht deutsch, sondern eine andere Sprache. Die meisten Kinder verständigen sich aber problemlos in der deutschen Sprache. Ergänzend zur Sprachförderung im Regelunterricht werden Kinder mit ungenügenden Deutschkenntnissen zusätzlich durch Unterricht in „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) unterstützt. Unsere Schule ist bunt und vielfältig. Dies ist eine Bereicherung und darauf sind wir stolz.



75 % von unseren Schulkindern sprechen vorwiegend deutsch. 25 % der Schülerinnen und Schüler der Schule Gisikon sprechen zuhause eine andere Sprache.

In der Schule sprechen alle unsere Schulkinder deutsch. Zuhause teilt sich die Sprachenvielfalt wie folgt auf:

- 8 unserer Schulkinder sprechen zuhause englisch
- je 3 oder 4 Kinder sprechen holländisch, italienisch, spanisch, portugiesisch oder albanisch
- je 1 bis 2 Schulkinder sprechen zuhause chinesisch, russisch, kroatisch oder tamilisch



Im Unterrichtsfach „Ethik und Religionen“ werden vielfältige kulturelle Aspekte angesprochen und die Kinder lernen andere Kulturen kennen. Im Lehrplan sind folgende fünf Lernbereiche umschrieben:

- Menschen fragen nach dem Woher, Wohin und Warum
- Menschen geben ihrem Leben Gestalt
- Menschen suchen nach Wegen zum friedlichen Zusammenleben
- Menschen gestalten die Welt
- Menschen streben nach Glück und hoffen auf eine gute Zukunft

Wir sind überzeugt, dass mit diesem Unterrichtsfach die Kinder mit zusätzlichen Kompetenzen „ausgestattet“ werden. Durch Wissen, Offenheit und dem Austausch können wir Toleranz fördern. Toleranz bedeutet für mich Respekt, Anerkennung und Akzeptanz der verschiedenen Kulturen, der Ausdrucksformen und Gestaltungsweisen unseres Menschseins in all ihrer Vielfalt. Toleranz ist die Grundlage für ein friedliches Zusammenleben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit.



Laternenumzug

von Sibylle Graf

Bei schönstem Wetter trafen sich am Abend des 5. November's die Spielgruppe „Knöpfli“, die drei Basisstufen der Schule Gisikon sowie zahlreiche Eltern, Geschwister und Verwandte beim Schulhaus. Nachdem wir uns mit Laternenliedern eingestimmt hatten, machten wir uns auf den Weg. Dieses Jahr führte uns die Route via Wissehrlistrasse, Reussblickstrasse und Schulstrasse wieder zurück zum Schulhaus. Bei feinem Kuchen und warmem Punsch liessen wir den Abend gemütlich ausklingen. Herzlichen Dank allen, die uns unterstützt haben! Besonders danken möchten wir dem Elternrat für seinen Einsatz.



Einige Kinderstimmen zum Umzug:

„Ich finde, wir haben die Laternli gut gebastelt und im Dunkeln haben sie schön ausgesehen.“

„Die Laternenlieder haben mir super gefallen. Ich habe beim Laufen immer gesungen.“

„Beim Buffet hatte es mega feine Guetzli.“

„Es ist schön, dass die Eltern für uns etwas gemacht haben.“

„Mir hat das Basteln der Laternli gut gefallen.“



„Alles war schön.“

„Mir hat das Kuchenessen und Teetrinken am besten gefallen.“

„Mir haben die Sterne gut gefallen.“

„Ich fand den steilen Weg mit den Steinen am schönsten.“



Unser Reporterteam hat die Berichte zusammengestellt.

Bunte NEWS vom Schulhaus Mühlematt

von Daniela Häfliger

Einblicke in die Welt der Berufe

Im November haben einige nicht alltägliche Erlebnisse unseren Schulalltag bereichert. Passend zum Thema „Arbeit und Beruf“ durften die Schülerinnen und Schüler der 3. - 6. Klassen verschiedene Berufe kennenlernen. Anlässlich des Zukunftstages am 12. November begleiteten einige Kinder aus der 5. und 6. Klasse ein Elternteil an ihren Arbeitsplatz und schnupperten so „Arbeitsluft“ in verschiedensten Berufswelten. Aber auch unser Reporterteam hat den Zukunftstag genutzt um als „rasende Schulreporter“ aktiv zu werden. Sie berichten, was uns im November alles beschäftigt hat:

EVZ Zug: Schulbesuch und Heimspiel

von Josija Matter

Die Klasse lila hat sich beim Projekt „EVZ tscheggt dini Schuel“ angemeldet. Schliesslich durften aber alle Schülerinnen und Schüler der 3. - 6. Klassen im Schulhaus Mühlematt mitmachen. Zuerst haben die Lehrpersonen uns ein Video über den Alltag eines Eishockey-Spielers gezeigt. Passend dazu kamen zwei super EVZ Spieler, Dominik Schlumpf und Johann Morant, am 2. November zu uns auf Schulbesuch.

Sie haben zuerst ein paar Sachen über sich erzählt, zum Beispiel wie sie heissen und in welcher Position sie spielen. Passend zum Thema „Arbeit und Beruf“ konnte man den Spielern so viele Fragen zu ihrem Beruf stellen wie man wollte. Wir mussten dann die Antworten aufschreiben. Das war aber noch nicht alles: Alle Kinder von der 3. - 6. Klasse bekamen Autogramme, EVZ-Kappen und Gutscheine!



Die Autogrammträger werden mehrfach belohnt: Eine Mütze und Gutscheine gibt's noch obendrauf.





Nach dem Schulbesuch waren wir alle ganz kribbelig im Bauch, weil wir uns darauf freuten, am 21. November das Heimspiel des EVZ gegen Lugano zu sehen! Inzwischen ist aus der Vorfreude ein unvergessliches Erlebnis geworden. Fragen Sie also ein strahlendes Kind mit EVZ-Kappe, wie es war!

Ein „böses“ Mannschaftsfoto gehört natürlich auch dazu.

Autorenlesung mit Ulli Schubert

von Elena Brzozowski

Am 4. November besuchte uns der Autor Ulli Schubert. Für uns und andere Schulen ist er von Hamburg hierhergekommen. Ein sympathischer Mann, der seit 1989 Kinder- und Jugendbücher schreibt. Er hat aus dem Band „Fussballschule am Meer“ vorgelesen. Wie er sagt, schreibt er vor allem „Männerbücher“ für Jungs aber auch die Mädchen fanden es spannend und lustig. Ich hatte den Eindruck, dass er in Gedanken so fit wie ein Jugendlicher ist, obwohl er bereits 57 Jahre alt ist. Was mich bei seinen Büchern fasziniert hat, ist, dass man sich so gut in die Geschichte hineinversetzen kann. Wir haben ziemlich viele Fragen gestellt, doch er war sehr erfreut, dass wir uns so für seine Arbeit interessiert haben. Das Vorlesen hat allen gefallen und es war einfach super. Alle haben so viel gelacht über die Witze, die er brachte.

Leseabend

von Christiana Correia Duarte

Am Mittwoch 4. November waren wir von 17.00 - 20.00 Uhr in der Schule! Am Leseabend drehte sich aber natürlich alles um das Thema Lesen. Die Kinder der 3. - 6. Klassen durften an verschiedenen Ateliers teilnehmen: So konnte man zum Beispiel in einem dunklen Zimmer mit kleinen Lichtern für sich still lesen oder selber Geheimschriften erfinden und Geheimschriften-Rätsel lösen. In einem anderen Atelier konnte man eine Geschichte erfinden, ein Minibook falten und die Geschichte dann darin aufschreiben. Man konnte auch selber ein Comic zeichnen, etwas selber vorlesen oder sich etwas vorlesen lassen oder im Bastelatelier nach einer Anleitung basteln. Beim Atelier Lesetheater wurden zuerst verschiedene Theater geübt und dann aufgenommen. Am Schluss durften ein paar Kinder ihr Theater auf der Bühne vorlesen. Während dem Leseabend haben alle Kinder Spaghetti und Salat zum Abendessen bekommen. Im Gang wurden die Seiten, die man gelesen hatte, auf einer Art Schlange eingezeichnet. Wenn man drei Seiten gelesen hatte, durfte man ein Feld ausmalen. Am nächsten Tag durften wir dann etwas länger schlafen. Die Schule begann erst um 10.10 Uhr!



Berufsportrait Förster

von Nicole Probst

Damit wir uns vorstellen können, wie der Beruf Förster so geht, hat uns Hanspeter Kretz, der Vater von Ronja und Lena Zimmermann, am 9. November mit seinem Helfer Severin etwas von diesem Beruf erzählt. Zum Beispiel fällt man Bäume, wenn sie krank oder abgestorben sind oder wenn die Jungbäume keinen Platz mehr haben wegen den alten Bäumen. Die kleinen Bäumchen werden mit sogenannten Netzen geschützt, damit die Rehe diese nicht fressen können. Nachdem die beiden Förster alles erzählt haben, haben sie uns gezeigt, wie man einen Baum richtig fällt, damit er in die gewünschte Richtung fällt. Die Motorsäge war sehr laut! Nachdem der Baum gefällt war, bekamen wir ein ganz leckeres Zobig: Danke an Andrea Zimmermann! Mir hat es super gefallen!



Besuch von einem Informatiker

von Ronja Rohrer

Am 11. November hat uns ein Systemtechniker von der Firma First Frame Networker besucht. Er heisst Michael Rohrer und ist mein Vater. Er hat einen Server mitgebracht und hat ihn für uns aufgemacht. Im Inneren sah der Server sehr spannend aus. Der Server ist wie der Kopf von mehreren Computern. Die Computer werden mit vielen Kabeln mit den Rechnern verbunden, damit die Server die Daten abspeichern können. Am Zukunftstag haben ein Junge und etwa dreizehn Mädchen die Firma First Frame Networker besucht. Daran kann man vielleicht erkennen, dass in diesem Bereich in Zukunft vor allem Mädchen gesucht werden. Mein Vater ist sehr nett und witzig. Am Anfang traute sich jedoch niemand Fragen zu stellen. Er hat uns ein Filmchen gezeigt über seine Arbeit. Es war für Mädchen wie Jungen spannend. Es hat sehr Spass gemacht.

Die stolzen Werke der Kinder

von Jeannette Furrer

Gerade in der heutigen Zeit, wo so vieles einfach fertig gekauft werden kann, ist es eine Herausforderung, wieder selber etwas zu kreieren. Die Kinder wollen Eigenes entwickeln, Neues gestalten und ihren Vorstellungen Ausdruck geben.

Sie machen mit Begeisterung mit, wenn sie stricken, häkeln oder mit der Maschine nähen dürfen. Der Zeitaufwand ist wohl grösser, doch der Prozess während der Herstellung macht die Kinder stolz und stärkt das Selbstvertrauen.

Ich freue mich jede Woche aufs Neue im textilen Gestalten, den Kindern etwas handwerkliches Geschick weiterzugeben. Rahmendeko mit Anschlägen (eine Vorübung zum Stricken – 3. Klasse)



Kleine Mäusefamilie, die uns die kalten Füsse wärmen, ein Bauchweh lindern oder bei Kopfweg etwas kühlen soll.
(5./6. Kl.)



„LUZERN TANZT“: TANZEN SIE MIT! Aufruf an Vereine, Tanzgruppen, Schulen und Tanzfreudige

Salsa, Cha-Cha-Cha, Line Dance oder Breakdance! Tanzen bereitet Freude, Tanzen bewegt und bringt Menschen zusammen. Dank der Kampagne «Luzern tanzt» haben im Frühling mehr als 5'000 Menschen an Tanzveranstaltungen im ganzen Kanton Luzern teilgenommen. «Luzern tanzt» auch 2016. Tanzen Sie mit und organisieren in Ihrer Gemeinde eine Tanzveranstaltung.

«Luzern tanzt» unterstützt Sie bei der Organisation. Ist ihre Veranstaltung öffentlich und für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos, erhalten Sie von «Luzern tanzt» einen Förderbeitrag sowie Unterstützung im Marketing und der Kommunikation. Ihre Möglichkeiten sind grenzenlos: Veranstalten Sie einen Walzertanz auf dem Dorfplatz, einen Maibaum-Tanz mit der Trachtengruppe, einen bunten Tanzabend im Stil von Saturday Night Fever, einen Line Dance Crashkurs oder Hip Hop für Junge und Junggebliebene etc.

Bereichern Sie das Dorfleben

Im April und Mai 2016 finden in den Luzerner Gemeinden Tanzveranstaltungen unter dem Motto «Luzern tanzt: Hier mit dir» statt. 2015 haben kantonsweit an insgesamt 30 Veranstaltungen mehr als 5'000 Personen teilgenommen. Weitere Gemeinden und Veranstaltungen sollen 2016 dazukommen und die Menschen vom Tanzfieber anstecken. Mit Ihrer Veranstaltung bringen Sie Menschen zusammen, bereichern das Dorfleben und Kulturangebot.

Tanzen stärkt die Gesundheit

«Luzern tanzt» ist eine Kampagne der Gesundheitsförderung des Kantons Luzern und verschiedenen Partnern. Sie motiviert die Bevölkerung durch Tanzen ihre Gesundheit zu verbessern. Tanzen stärkt nicht nur die physische Gesundheit, sondern hat auch positive Effekte auf die Psyche. Tanzen gibt ein starkes Gemeinschaftsgefühl und hilft, Kontakte zu pflegen. Sie werden sehen: Tanzen ist in!

Weitere Informationen finden Sie unter www.luzerntanz.ch/gemeinde

Akzent Prävention und Suchttherapie

Medienmitteilung 26. Oktober 2015

Alkohol – Informationsbroschüre für Eltern und Erziehende
Das Suchtmonitoring des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zeigt es: Während der Alkoholkonsum generell stabil ist, hat das Rauschtrinken im Jahr 2014 erneut zugenommen. Die gute Nachricht: Eltern können den Alkoholkonsum ihrer Sprösslinge beeinflussen. Akzent Prävention und Suchttherapie liefert mit der neuen Broschüre

„Alkohol – Informationsbroschüre für Eltern und Erziehende“ ein Hilfsmittel dazu.

DIE ZAHLEN

Laut Suchtmonitoring des BAG gibt ein Drittel der Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren (31,6%) an, mindestens einmal pro Monat „punktuell risikoreich“ zu trinken: Diese Jugendlichen trinken bei einer Gelegenheit mehr als vier (Frauen) oder fünf (Männer) Gläser Bier, Wein oder Spirituosen. Bei den 20- bis 24-Jährigen liegt dieser Anteil sogar bei 42%. Das Rauschtrinken hat in den letzten Jahren zugenommen.

Suchtmonitoring mit Zahlen zum Alkoholkonsum in der Schweiz 2014: <http://www.bag.admin.ch/suchtmonitoring/14361/index.html?lang=de>

ELTERLICHES INTERESSE REDUZIERT DEN ALKOHOL-KONSUM

Aus der Forschung ist bekannt, dass Jugendliche im Ausgang weniger trinken, wenn Eltern sich für ihr Verhalten im Ausgang interessieren, nachfragen und Regeln aufstellen. Genau dabei unterstützt die Broschüre. Nebst kurzen Fakten rund um Alkohol bietet sie Eltern vor allem Tipps für den Alltag.

- In welchem Alter ist wieviel Alkohol angesagt?
- Was ist mit Jugendlichen zu besprechen?
- Was ist, wenn zu Hause eine Party steigt?
- Wie reagieren, wenn der Sohn oder die Tochter betrunken nach Hause kommt?
- Was, wenn die Sorgen überhand nehmen?
- Was kann in der Familie vorbeugend getan werden?

Ausserdem bietet die Broschüre eine Liste mit interessanten Links zum Thema.

Download der Broschüre: Alkohol – Informationsbroschüre für Eltern und Erziehende <http://www.akzent-luzern.ch/praevention>



AKZENT PRÄVENTION UND SUCHTTHERAPIE

Mit rund 50 Mitarbeitenden gehört der Verein Akzent Prävention und Suchttherapie zu den grössten Schweizer Organisationen in der Suchtprävention und -behandlung.

Der Bereich Prävention ist die erste Anlaufstelle für Suchtprävention und Frühintervention im Kanton Luzern und stellt im Auftrag des Zweckverbandes für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG) und in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern die Suchtprävention im Kanton Luzern sicher.

Der Bereich Suchttherapie ist Anlaufstelle für suchtbelastete Menschen welche im Auftrag der Kommission für soziale Einrichtungen Luzern (KOSEG), dem Massnahmenvollzug, ausserkantonalen Kostenträgern und in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern ambulante und stationäre therapeutische Dienstleistungen anbietet.

KONTAKT

Akzent Prävention und Suchttherapie
Seidenhofstrasse 10
6003 Luzern
Telefon: 041 420 11 15
Fax: 041 420 14 42

Rebekka Röllin Bolzern, Mediensprecherin
Telefon: 041 429 72 42
rebekka.roellin@akzent-luzern.ch

info@akzent.luzern.ch
www.akzent-luzern.ch



Schulferienplan 2015 – 2017

Jahr	2015/16	2016/17
Beginn	17.08.	22.08.
Herbst	26.9. – 11.10.	01.10. – 16.10.
Weihnachten	19.12. – 03.01.	24.12. – 08.01.
Fasnacht	30.01. – 14.2.	18.02. – 05.03.
Ostern	25.03. – 10.04.	14.04. – 30.04.
Ende	08.07.	07.07.

Wasserversorgung / Information

Herkunft des Wassers	Quellwasser Honauerwald (ca. 90 %) sowie Überbrückung des Wasserbezuges durch Netzbetrieb mit der Wasserversorgung Gisikon (d. h. Quellwasser Gisikon und Grundwasser der Wasserversorgung Reussboden/ Pfäffwil)
Behandlung des Wassers	Quellwasser
	Entkeimung durch UV-Anlage
Wasserwerte	
Aerobe, mesophile Keime 30° C, pro ml	nicht nachweisbar
Escherichia coli, in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken, in 100 ml	nicht nachweisbar
Gesamthärte	25.6 frz. H°
Karbonathärte	23.6 frz. H°
Bleibende Härte	2.0 frz. H°
Calcium	88 mg/l
Magnesium	8.8 mg/l
Chlorid	1.0 mg/l
Nitrat	13 mg/l
Sulfat	15 mg/l
Trinkwassertemperatur	ca. 7 – 9 °C
Überprüfte Reinheit	
Im Jahr werden mindestens 3 Proben des Trinkwassers mikrobiologisch untersucht. Die untersuchten Proben entsprechen den Anforderungen der Hygieneverordnung. Der Dorfbrunnen bei der Kapelle St. Eligius hat ebenfalls Trinkwasserqualität.	
Die vorstehenden Daten stammen aus der Probe vom 31.07.14.	
Für weitere Auskünfte stehen Amadé Koller, Gemeindepräsident, Tel. 044 200 16 04, oder Franz Bühler, Wassermeister, Tel. 041 450 10 05, zur Verfügung.	

Honau – Wichtiges in Kürze

Höhenlage (bei Kapelle)
444 m. ü. M

Fläche
1,25 km²

Einwohnerzahlen

31.12.1850	120	31.12.1860	125
31.12.1870	129	31.12.1880	155
31.12.1888	140	31.12.1900	127
31.12.1910	138	31.12.1920	128
31.12.1930	147	31.12.1941	128
31.12.1950	120	31.12.1960	115
31.12.1970	84	31.12.1980	92
31.12.1981	90	31.12.1985	174
31.12.1990	203	31.12.1995	234
31.12.2000	323	30.06.2001	317
31.12.2001	328	30.06.2002	329
31.12.2002	333	30.06.2003	341
31.12.2003	342	30.06.2004	348
31.12.2004	335	30.06.2005	340
31.12.2005	350	30.06.2006	344
31.12.2006	352	30.06.2007	356
31.12.2007	369	30.06.2008	373
31.12.2008	371	30.06.2009	368
31.12.2009	365	30.06.2010	361
31.12.2010	388	30.06.2011	388
31.12.2011	381	30.06.2012	382
31.12.2012	384	30.06.2013	364
31.12.2013	378	30.06.2014	375
31.12.2014	382	30.06.2015	378

Veranstaltungskalender

Wir verzichten auf die Ausführung der einzelnen Veranstaltungstermine, da es aufgrund der nur quartalsweisen Erscheinung nicht möglich ist, aktuelle Termine zu publizieren.

Wir bitten Sie deshalb, die Veranstaltungskalender in den Regionalzeitungen oder den Veranstaltungskalender der Gemeinden Gisikon (www.gisikon.ch) und Root (www.gemeinde-root.ch) zu beachten. Besten Dank für Ihr Verständnis.



Behörden / Kontakte

Gemeinderat

Gemeindepräsident, Amadé Koller,
Untergütschstrasse 6 ☎ G 044 200 16 04
E-Mail: gemeindepraesident@honau.ch

Ressort Finanzen, Samuel Wicki,
Lochgüter ☎ P 079 586 00 31
E-Mail: finanzen@honau.ch

Ressort Soziales, Sandra Linguanti-Hurter
Untergütschstrasse 30 ☎ P 041 933 36 63
E-Mail: soziales@honau.ch

Gemeindekanzlei

Thomas Bucher/Karin Heer-Stangl ☎ 041 445 01 41
E-Mail Kanzlei: info@honau.ch ☎ 041 445 01 44
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Steuern Ebikon

Beat Erni, Leiter Steuern ☎ 041 444 02 23
E-Mail Steuern Ebikon: steuern@ebikon.ch ☎ 041 444 02 03
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Post in Root

Öffnungszeiten: ☎ 0800 888 888
Mo - Fr 07.30 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

Luzerner Polizei, Polizeiposten Root

Luzernerstrasse 23, Postfach 440, 6037 Root
polizeiposten.root@lu.ch, www.polizei.lu.ch
Öffnungszeiten ☎ 041 450 11 17
Mo, Di, Fr: 10.00 – 12.00, 16.00 – 18.00
Notfalls bitte an den Polizeiposten Ebikon wenden oder die Notrufnummer 117 wählen. ☎ 041 445 01 17

Schulpflegemitglieder der Gemeinde Honau (Schule Gisikon)

Beatrice Barnikol, Untergütschstrasse 18
6038 Honau ☎ 076 420 04 78
Peter Meier, Bachmatte 11, 6038 Honau ☎ 041 450 55 87

Schule Gisikon

Silvia Imfeld ☎ 041 455 42 15

Schule Root

Sekretariat Mo/Do
09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr ☎ 041 455 40 81
Viktor Bühlmann, Rektor ☎ 041 455 40 80

Jugendarbeit Unteres Rontal

Cyrell Fuchs, Röseligarten, 6037 Root ☎ 041 455 56 93
E-Mail-Adresse: 4evolution@datacomm.ch ☎ 041 455 56 93

Betriebsamt Root-Gisikon-Honau

☎ 041 455 56 00
Leiter: Fredy Lustenberger ☎ 041 455 56 40
Stellvertreter: Guido Ammann ☎ 041 455 56 40
Öffnungszeiten:
Mo + Di 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
Do + Fr 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr

Fleischschauer

Louis Riederer, Dr.med.vet., alte Kantonsstr. 8,
6274 Eschenbach ☎ G 041 448 25 10

Friedensrichter

Fredy Grossniklaus, Friedensrichteramt Hochdorf,
c/o Bezirksgericht Hochdorf, ☎ 041 228 36 53
Bellevuestrasse 6, 6280 Hochdorf ☎ 041 228 36 80

Kaminfeger

Markus Gabriel, Gabriel Rebsamen AG,
Pilatusstrasse 7, 6036 Dierikon
info@gabrielrebsamen.ch ☎ G 041 455 50 30

Revierförster

Renatus Birrer, Landwirtschaft und Wald, Waldregion Luzern,
Bahnhofstrasse 22, 6002 Luzern ☎ G 041 228 62 19

ZSO Emmen

Peter Zurkirchen, Präsident ☎ G 041 289 01 12
Armin Camenzind, Kommandant ☎ G 041 289 01 12
Adresse: ZSO Emmen, Neuenkirchstrasse 20, 6020 Emmenbrücke

Feuerwehrnotruf

Notruf ☎ 118
Feuerwehrkommandant, Karl Rogenmoser, Root ☎ 041 450 27 32
Feuerwehrkom.-Stv., Thomas Arnet, Gisikon ☎ 041 450 00 78

Pfarrei Root

Seelsorge
Lukas Briellmann, Gemeindeleiter, Schulstrasse 7
6037 Root ☎ 041 455 00 60
E-Mail: l.briellmann@pfarrei-root.ch

Pfarramt Root

Schulstrasse 7, 6037 Root (Sekretariat
MO - FR, 08.30 – 11.30 Uhr besetzt) ☎ 041 455 00 60
E-Mail: Pfarramt@pfarrei-root.ch ☎ 041 455 00 69

Kirchenrat

Franziska Fluder, Präsidentin
Schulstrasse 28, 6037 Root ☎ G 041 450 01 76
E-Mail: f.fluder@pfarrei-root.ch ☎ P 041 450 28 08

Alex Stocker, Kirchmeier, Oberwilstrasse 32,
6037 Root ☎ G 041 448 46 90
E-Mail: kirchmeieramt@pfarrei-root.ch ☎ P 041 450 56 62

Heidi Muffler, Vertreterin Pfarreirat
Untergütschstrasse 16, 6038 Honau ☎ 041 450 54 79
E-Mail: h.muffler@pfarrei-root.ch

Reformierte Kirche Buchrain-Root

Ronmatte 10, 6033 Buchrain ☎ 041 440 63 60
E-Mail: sekretariat.buchrain-root@lu.ref.ch
Carsten Görtzen, Pfarrer ☎ 041 440 57 38
E-Mail: carsten-constantin.goertzen@lu.ref.ch

Spitex Rontal plus

Känzeli, Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon
E-Mail: info@spitexrontalplus.ch ☎ 041 444 10 90
Öffnungszeiten:
Mo - FR 08.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr



Sponsoren

Die Herausgabe des Honauer Info wird unterstützt durch:

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei
Luzern, Ebikon und Root
www.raiffeisen.ch/luzern



Gerne beraten wir Sie in
unserer Zweigstelle in Root,
www.lukb.ch/root



Zentralstrasse 44, CH-6030 Ebikon
Telefon 041 445 01 45, Fax 041 445 01 44
ebikon@baettig-bucher.ch
www.baettig-bucher.ch



Dach- und Fassadenbau
Telefon 041 455 51 60
Telefax 041 455 51 65



Gwärbstrasse 2 - 6038 Honau
Telefon 041 450 44 22
Fax 041 450 30 20



